

# RHEIN-ERFT-KREIS

PERSÖNLICH

FREITAG, 13. APRIL 2018 NUMMER 86

# Ausstellung Schaf Pepe führt durch die

Jury wählte die Exponate für die Brauweiler Kunsttage in und an der Abtei aus

VON DIETMAR FRATZ

Eigentlich könnten fast alle Einsendungen ausgestellt werden. ((

ENGELBERT SCHMITZ Leiter des Kulturreferats

kunstvoll waren die Bewerbungen. Fast 200 bildende Künstler hatten ihre Mappen vorgelegt. Im vergangenen Jahr waren es etwas mehr als 200 Einsender. Immerhin 31 davon kommen aus dem Rhein-Erff-Kreis, der Rest aus dem übrigen Deutschland, aber auch aus den Niederlanden, aus Belgien, Italien und der Schweiz.

Fast doppelt so viele weibliche wie männliche Bewerber wollen bei den Kunsttagen ausgestellt werden. 136 Aspiranten bewarben sich zum ersten haub bei den Kunsttagen Rheinfand.

(Misch-) Techniken und auf vielen gewöhnlichen Untergründen, Gegenständliches, Im- und Exgewöhnlichen Untergründen, Gegenständliches, Im- und Expressionistisches, Abstraktes, Skurriles, Verrücktes – die Palette ist so breit und qualitativ ansprechend, dass es dem Auge und dem Herzen schwer fällt, Entscheidungen ausgestellt werden", sagte Schmitz der Jury aus kulturpolitischen Sprechern der Kreistagsfraktionen und den Ressortmitarbeitern der Iokalen Medien. Erstmals dabei war Beate Braun, scheidende Leiterin der Wirtschaftsforder und den Ressortmitarbeitern der lokalen Medien. Erstmals dabei war Beate Braun, scheidende Leiterin der Wirtschaftsforder und den Ressortmitarbeitern der Iokalen Medien. Erstmals dabei werstand bereichern.

Wirtschaft fand. Sie konnte die Jury mit zusätzlichen Sachvorstauf dem Jury mit zusätzlichen Sachvorstauf dem Jury ausgewogen besetzt war. Dennoch, oder gerade deshalb, blieben einige längere Diskussionen nicht aus, bevor der Kanon der Exponate feststand. Erstmals werden des estzt war. Dennoch, oder gerade deshalb, blieben einige längere Diskussionen nicht aus, bevor der Kanon der Exponate feststand. Erstmals werden der Gold-Kraemer-Atelier wird es wieder geben, in dem ein muswingestellt. Auch ein von der Gyd Rhein-Erft präsentiertes Mini-Künstler-Atelier wird. Bramm für Kinder und Jugendliche augeboten wird. Welches Museum daffür engagiert wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



**Die Jury der Kunsttage Rhein-Erft** diskutierte engagiert die eingesandten Kunstobjekte und kürte die Objekte, die im September in der Abtei Brauweiler gezeigt werden. (Foto: Fratz)



# 30. KunstTage Rhein-Erft

Kunstgenuss ohne Schwellenangst Die 30. KunstTage Rhein-Erft

Samstag/Sonntag 15./16. September 2018 Eintritt frei

In diesem Jahr präsentiert die Kulturabteilung des Rhein-Erft-Kreises bereits zum 30 Mal die KunstTage Rhein-Erft; zeitgenössische Kunst mit 48 regionalen, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstler im historischen Ambiente der Abtei Brauweiler...ein schönes kulturelles Jubiläum.

Am 15. und 16. September bietet das Abteigelände wieder die Kulisse für eine ungewöhnliche und eindrucksvolle Galerie, in der alle Facetten bildender Kunst – Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Installationen – gezeigt werden.

Natürlich ist auch wieder die Teilnahme auch von jungen hochklassigen Künstlerinnen und Künstlern aus allen Bereichen der Kunst sehr erwünscht. In der Vergangenheit haben bereits bekannte Künstler wie Günter Grass, Christina Starr, Paul Hunter, Gerda Laufenberg, Udo Lindenberg u. v. m. ihre Arbeiten im Rahmen der KunstTage Rhein-Erft ausgestellt. Ein museumspädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche und kleine, ausgesuchte Kulturleckerbissen runden diese Veranstaltungsreihe ab.

Kooperationspartner sind der LVR, Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln, GVG Rhein-Erft, Bauverein Erftstadt, Regionalverkehr Köln, Stadt Pulheim, Freundeskreis Abtei Brauweiler, die Internationale Kunstspedition Hasenkamp sowie der Rheinische Kultursommer. Weitere Infos unter http://www.kunsttage-rhein-erft.de/ 30

RHEINLAND FÜR ENTDECKER Ein Rundgang mit dem früheren NRW-Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers durch die ehemalige Benediktinerabtei Brauweiler. Die Abteikirche Sankt Nikolaus zählt zu den großen romanischen Kirchenbauten des Rheinlands

# Geschichte erleben 1000 Jahre

abtei Brauweiler.

Der NRW-Ministerpräsident a.
D. ist ein glühender Fan dieses einzigartigen Gebäudeensembles im Herzen von Brauweiler. "Die Abtei fasziniert mich, weil überall Geschichte erlebbar ist, aber immer etwas Neues dazukommt. Da denkt man, jetzt lebst du fast schon 67 Jahre hier, kennst alles und weißt





Abteil Brauweiler

# Zwischendurch ein Plausch mit Schaf

Am Wochenende finden die 30. Kunsttage Rhein-Erft in der Abtei Brauweiler statt

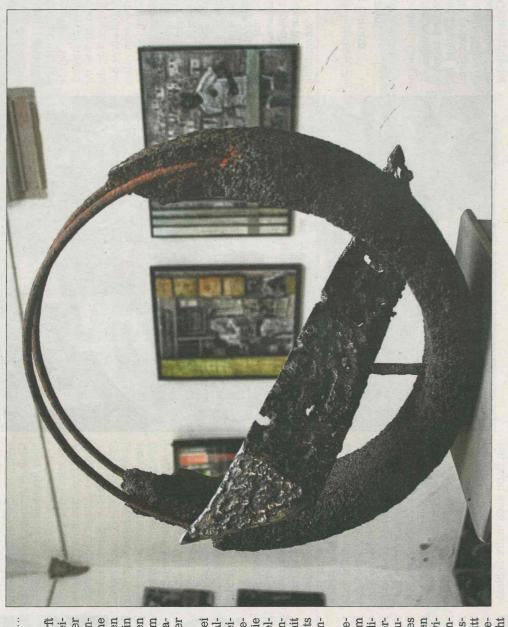
PULHEIM-BRAUWEILER.

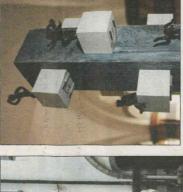
30 Jahre Kunsttage Rhein-Erft das könnte man durchaus feiern. Engelbert Schmitz, Leiter des Kulturamtes beim Rhein-Erft-Kreis, geht die Sache pragmatisch an: "Zu den 20. Kunsttagen hatten wir ein Feuerwerk, bei den 25. hatten alle Teilnehmer gemeinsam ein Bild gestaltet. Zu den 30. haben wir einfach tolle Künstler eingeladen."

engeladen.

46 sind es, die in der Abtei
Brauweiler ihre Bilder, Installationen und Skulpturen zeigen, von einer Jury aus 181 Bewerbungen ausgewählt. Die
große Bandbreite der Ausstellung in der Abtei und den Innenhöfen umreißt Schmitz mit
einem Satz: "Wer hier nichts
findet, was ihm gefällt, der findet es nirgendwo."

Wobei Vielfalt nicht mit Beliebigkeit zu tun hat. Bei allem
Bemühen, den unterschiedlichen Vorlieben gerecht zu werden, zeigen die einzelnen Räume jeder für sich ein klares
Konzept. Und spiegeln einen
aktuellen Trend der Kunst wider: Man malt wieder gegenständlich. Das kann fotorealistisch sein wie bei Dirk Schmitt
oderfantastisch wie bei Friederike Vahlbruch. Schmitt sieht
den Künstler durchaus in der
Pflicht, Kritik an gesellschaftlichen Zuständen zu üben. wie
er es mit seinem Triptychon
Scham tut. In dem reumitigen
Bänker nach der Finanzkrise
ist unschwer der Künstler







zeigt ihre Figur

Martina Hesse z im Marienhof.







Engelbert Schmitz (r.), Leiter des Kulturamtes beim Rhein-Erft-Kreis, beim Rundgang durch die Ausstellung.





PENDELBUS AB WEIDEN-WEST

www.kunsttage.rhein.erft.de www.abtei-brauweiler.de 0

# Zwischendurch ein Plausch mit dem Schaf

Am Wochenende finden die 30. Kunsttage Rhein-Erft in der Abtei Brauweiler statt

zi Vielfalt nicht mit Belie zu tun hat. Bei allem Be













Yolanda Encabo will in ihren Bildern nicht die Wirklichkeit abbilde sondern verborgene Möglichkeiten andeuten.

# Pendelbus ab Weiden-Wes



Rheinische Anzeigenblätter | Region | Rhein-Erft

# KunstTage Rhein-Erft: Zeitgenössische Kunst im Schatten der Abtei

17.09.18, 12:21 Uhr



Viele Exponate der Künstler ließen sich perfekt in die Architektur der altehrwürdigen Abtei integrieren. Die 30. KunstTage Rhein-Erft luden am vergangenen Wochenende zum Verweilen in den Räumlichkeiten und Freiflächen ein.

Foto: Holger Eichner

**Brauweiler -** (he) Die altehrwürdige Abtei in Brauweiler stand am vergangenen Wochenende ganz im Zeichen der 30. KunstTage Rhein-Erft.

Unter dem Untertitel 'Kunstgenuss ohne Schwellenangst' waren insgesamt 46 Künstler aus allen Teilen Deutschlands sowie aus dem europäischen Ausland mit über 800 Kunstwerken am Samstag und Sonntag in den Räumen und Höfen der Abtei zu sehen. Überall war Kunst zu sehen. "Die Künstlerinnen und Künstler präsentieren hier wirklich wunderbare und vor allem sehr vielfältige Arbeiten. Es gibt keine doppelten Arbeiten. Jeder hat ein Alleinstellungsmerkmal und das in dem prächtigen Ambiente der Abtei Brauweiler", sagt Engelbert Schmitz – Kulturreferat des Rhein-Erft-Kreises. Mit der Präsentation zeitgenössischer Kunst kamen an beiden Tagen auch wieder viele hundert Besucher nach Brauweiler. "Hier sind so viele Arbeiten dabei, die wunderbar in die Architektur der Abtei passen", freut sich Schmitz.

Um an den Kunsttagen teilnehmen zu können, müssen sich die Künstler im Vorfeld bewerben. Eine Jury entscheidet dann, wer schließlich auf der Ausstellung zu sehen ist.

Auch für Familien mit Kindern und Jugendlichen hielten die 30. KunstTage eigens ein museumspädagogisches Angebot an einem Stand des Keramion Frechens parat. Die Jugend konnte kreativ und künstlerisch tätig sein. "Kinder sehen Kunst immer mit völlig anderen Augen und das ist schön", sagt Schmitz. Wichtig sei es neben dem öffentlichen Kulturauftrag für den Rhein-Erft-Kreis, das Kinder und Jugendliche und Familien mit Kunst in Berührung kommen. Die Künstler sind vor Ort und man kann diese nach ihren Werken befragen. Kunst gilt manchmal als verstaubt, doch hier würde lebendige Kunst gelebt. Menschen die zum ersten Mal auf den KunstTagen mit Kunst in Berührung kommen, gehen in vier Jahren auch ins Museum, weil sie Kunst entsprechend positiv wahrnehmen, weiß Schmitz zu berichten. 1989 wurden die KunstTage, damals noch als Kunstmarkt für Künstler aus dem Rhein-Erft-Kreis in der Abtei in Brauweiler gegründet.

**Tweet**ahl teilen **Facelt**ook Facebook



verwenden Cookies, um die einwandfreie Funktion unserer Website zu gewährleisten, Inhalte und rourg zu personalisieren, Social Media-Funktionen bereitzustellen und unseren Datenverkehr zu systeren, Wir informieren auch unsere Social Media-, Werbe- und Analysepartner über Ihre Nutzung

✓ Cookies akzeptieren

34

# Gereift, aber nicht angestauk

Montag, 17. September 2018 Kölner Stadt-Anzeiger

Die 30. Kunsttage in der Abtei Brauweiler lockten Tausende Besucher an

VON ULLA JÜRGENSONN

Pulheim-Brauweiler, Im Kreuzgang hatte Dr. Paul Hirsch seine Holzskulpturen platziert. Der Künstler mit der Motorsäge stellte zum ersten Mal bei den Kunsttagen Rhein- Erft aus und war überwältigt vom Ambiente der Abtei Brauweiler, die in der Dunkelheit des Eröffnungsabends, effektvoll beleuchtet, besonders reizvoll wirkte. Landrat Michael Kreuzberg hatte

in der – erfrischend kurzen – Ein- 8000 Besucher. Zu sehen bekamen führung in der Abteikirche die sie mehr als 800 Bilder, Skulptu-Kunsttage zu ihrem 30-jährigen ren und Installationen von 46 Bestehen mit einem guten Wein Künstlern. Zum Publikumsliebverglichen: Sie seien "gereift, aber ling avancierte schnell "Pepe, das sprechende Schaf". Julian Button Das Duo Arcenciel umrahmte in seiner Verkleidung machte nicht die Eröffnung musikalisch. Liene nur den Kindern Spaß.

Das Duo Arcenciel umrahmte die Eröffnung musikalisch. Liene Krole und Helene Schütz zauberten mit Querflöte und Harfe eine ganz besondere Stimmung in die Kirche St. Nikolaus. Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath hielt eine kur

ze Andacht.

Davon, dass die Kunsttage Rhein-Erft auch im 30. Jahr frisch sind und Neues bieten, konnten sich am Freitagabend die geladenen Gäste überzeugen und am Samstag und Sonntag dann rund



Das Ambiente der Abtei Brauweiler trägt dazu bei, dass die Kunsttage Rhein-Erft eine Erfolgsgeschichte sind.

rie Maintz und Petra Vaahsen über-

reicht wurden.

26.9.2018

Laetitia Vitae - Kunst(-Tage) mit Schaf



Kunst(-Tage) mit Schaf Rubriken / News / Kunst(-Tage) mit Schaf



# Kunst(-Tage) mit Schaf

Man kann sich wirklich fragen, wo Engelbert Schmitz, Leiter des Kulturreferates des Rhein-Erft-Kreises, seinen letzten Urlaub verbracht hat. Etwa auf den britischen Inseln? Immerhin war das, was er anlässlich der Pressekonferenz der 30. Kunsttage verlauten ließ, britisches Understatement reinsten Wassers. "Zwar", so Schmitz, "wäre so ein 30. Schon ein Jubiläum, aber statt auf ein großes Rahmenprogramm hätte man dann doch lieber auf Kunst und Künstler gesetzt."

Gut, gut. Allein schon aus brandschutztechnischen Gründen verbieten sich so "Späße" wie Feuerwerk, aber dass man am Rahmenprogramm geknausert hätte, das stimmt nun so nicht. Aber davon später mehr.

# Das Ende der Dürre

Was haben wir im Sommer doch geklagt und um Regen gefleht. Und den Kunstliebhabern unter uns mag es mit Blick auf die in diesem Jahr sang- und klanglos ausgefallene Art:Pul ähnlich gegangen sein. Wann gibt's mal wieder "richtig große" Kunst? Verlässlich, auch wenn seit ein paar Jahren etwas später im Jahr in der Brauweiler Abtei, wenn es heißt "die Kunsttage Rhein-Erft sind eröffnet".



# Randvoll mit Kunst

Sollen wir Sie jetzt wirklich mit Zahlen und Statistik langweilen? Am Ende ist es doch egal, wie viel Künstler Ihre Werke ausstellen. Wichtig ist doch nur, dass es auch in diesem Jahr wieder aus allen Bereichen, ganz gleich ob Malerei, Skulptur, Fotografie, Grafik oder Installation zu sehen geben werden wird und sich neben alten Bekannten, auf deren Wiedersehen sich man getrost freuen darf, auch neue Gesichter und neue Kunstwerke zu entdecken gilt.









Chance auf Entdeckungen
Ganz gleich aus welchem Land der
Erde wir stammen und welcher
Religion wir uns zugehörig fühlen,
steht es uns allen offen, die religiösen
Orte zwischen Rhein und Erft für uns
zu erkunden, innezuhalten und mehr
über die Menschen und auch die
Religion, die

zum Artikel

26.9.2018

Laetitia Vitae - Kunst(-Tage) mit Schaf

# Zwei sind anders



Da brauchen nur nicht alle Chromosomen in der richtigen Reihenfolge sortiert sein oder irgendetwas Anderes ist an irgendeiner Stelle schief gegangen und schwupp kriegt man in Deutschland den Stempel "behindert" aufgedrückt, einen Begriff, den zum Beispiel das Hollfandische überhaupt nicht kennt. Dabei ist es ja nicht so, dass es im orangenen Königreich keine Menschen mit "Behinderung" gäbe, nur sind die eben nicht "behindert", sondern haben halt besondere Bedürfnisse". Und genau für solche Künstler entsteht vis-à-vis zur Abtei das Wohnquartier der Gold-Krämer-Stiftung. Und zwei der Künstler,

die in absehbarer Zukunft dort wohnen und arbeiten werden, geben in diesem Jahr einen Ausblick auf das, was wir dort noch erwarten, erwünschen und erhoffen dürfen.

Übrigens: Eines unserer Bilder in der Bilderschau ist von einem Künstler mit besonderen Bedürfnissen. Erraten Sie welches es ist?

# Das bleibt nicht im Rahmen

Wie gesagt, Engelbert Schmitz gab sich bescheiden, aber auch in diesem Jahr, gibt es neben viel Kunst auch noch viel Überraschendes zu entdecken. Wundern Sie sich also nicht, wenn Ihnen nicht nur die Augen, sondern auch die Ohren übergehen, wenn die Akteure von "Lyrik in Köln" für ein im wahrsten Sinne des Wortes audiovisuelles Kunsterleben sorgen. Oder Sie am Ende einem sprechenden Schaf begegnen sollten.



# Von wegen Kinderkram

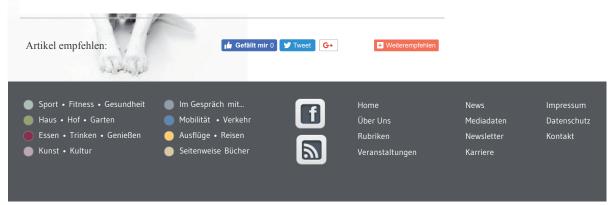
Tatsächlich gehören die Kunsttage zu den Kunstveranstaltungen, zu denen Eltern nicht nur ihre mehr oder minder unwilligen Kinder mitschleppen, sondern zu denen Kinder ihre Eltern bereden, weil es hier nämlich auch für die Kunstliebhaber der nächsten Generation viel zu schauen und zu tun gibt. In diesem Jahr dürfen sich nicht nur die Kleinen auf die Museumspädagogen des Keramion aus Frechen freuen und am Ende ihr eigenes Kunstwerk in Form von Porzellanmalerei mit nach Hause nehmen.

# Genug geschwatzt



Der einzige Wermutstropfen an den Kunsttagen ist, dass sie einfach zu kurz sind. Ein Wochenende reicht kaum aus, um alles zu sehen und mit den vor Ort anwesenden Künstlern ins Gespräch zu kommen. Damit Ihnen also möglichst viel der begrenzten Zeit bleibt, machen wir es kurz: Schalten Sie Ihren PC, Laptop oder Ihr Smartphone aus und machen Sie auf den Weg.

Es gibt viel zu sehen – schauen Sie es an!



# Film

www.bm-tv.de/index.php/pulheim/7214-30-Kunsttage-rhein-erft

# Foto

http://dawa.ws/2018-30-kunsttage-rhein-erft-in-brauweiler/aeetia978vvh/